

PRESSEINFORMATION

Filderstadt, 4. November 2021

DRF Luftrettung präsentiert technische und fliegerische Neuheiten **Die Spezialisten für Luftrettung auf der European Rotors**

Expertise aus fast 50 Jahren Luftrettung: Vom 16. bis 18. November 2021 stellt die DRF Luftrettung mit ihren Tochtergesellschaften auf der European Rotors in Köln ihr technisches, fliegerisches und medizinisches Portfolio vor. Allen voran das neu entwickelte Collision Avoidance System und das neueste Flottenmitglied, die rot-weiße H145 mit Fünfblattrotor.

Auf der European Rotors, der Fachmesse für Drehflügler Mitte November in Köln, präsentiert die DRF Luftrettung in Halle K-H8, wie sie Innovationen in den Kernbereichen Technik, Flugbetrieb und Medizin zusammen mit ihren Tochtergesellschaften ARA Flugrettung und NHC Northern Helicopter konsequent vorantreibt. Ein Highlight stellen dabei die Produkte ihres EASA Part 21-Entwicklungsbetriebs dar und hier vor allem das neu entwickelte Collision Avoidance System (CAS), eine Marktneuheit, mit der die Organisation auf den zunehmenden Verkehr im Luftraum reagiert. Dafür wurden drei bestehende technische Systeme bei Hubschraubern des Typs EC135 zusammengeführt. Acht Pulsing Lights (LED-Scheinwerfern) und zwei verschiedene Kollisionswarngeräte arbeiten als eine Einheit und schlagen akustisch sowie visuell Alarm, sobald sich ein anderes Fluggerät gefährlich annähert. „Sehen und gesehen werden – darauf zielt das neue System ab. Denn unser Erfolg als Luftretter hängt wesentlich von der Sicherheit im Luftraum ab. Diese wird durch das neue CAS weiter erhöht“, erläutert Dr. Krystian Pracz, Vorstandsvorsitzender der DRF Luftrettung. Kurz vor der Messe wurde die intensive Testphase für das neue CAS abgeschlossen und das System bis ins letzte Detail optimiert. Jetzt kann das Plus an Sicherheit auch Dritten zur Verfügung gestellt werden – neben vielen anderen Leistungen, die die DRF Luftrettung an ihrem Messestand präsentieren wird. „Wir blicken mit großer Vorfreude auf die Gespräche im Rahmen der Messe. Gerne geben wir dabei als große europäische Luftrettungsorganisation unsere langjährige Expertise im Instandhaltungs-, Ausbildungs- und Entwicklungsbetrieb an Interessierte weiter“, betont Dr. Krystian Pracz.

Weitere Einblicke: Ausbildungsprogramme und Luftrettungsalltag

Am Stand der DRF Luftrettung in Halle K-H8, der leicht am Static Display, der rot-weißen H145 mit Fünfblattrotor erkennbar ist, haben Besucher Gelegenheit, sich mit den Luftrettern auszutauschen. Vorgestellt werden neben den aktuellen Innovationen auch die flugbetrieblichen, technischen und medizinischen Lehrgänge der Akademie der DRF Luftrettung sowie das neue Ausbildungsprogramm zum Berufshubschrauberpiloten. Die ebenfalls anwesenden Experten der Tochtergesellschaften, ARA Flugrettung und NHC Northern Helicopter, informieren speziell über alpine Winden- und Offshore-Rettung.

Verfügbares Bildmaterial:



Als erster Hubschrauber wurde die EC135 der Luftrettungsstation Karlsruhe, hier im Anflug, mit dem neuen Kollisionswarnsystem ausgestattet. (Quelle: DRF Luftrettung).
Bildunterschrift (Quelle: DRF Luftrettung).



Vorstandsvorsitzender Dr. Krystian Pracz schätzt den Austausch, für den die European Rotors eine willkommene Gelegenheit bietet (Quelle: DRF Luftrettung).

Über die DRF Luftrettung

Die DRF Luftrettung mit Sitz in Filderstadt ist eine der größten Luftrettungsorganisationen Europas. An 29 Stationen in Deutschland leistet die gemeinnützige Organisation Einsätze in der Notfallrettung und führt Verlegungsflüge von kritisch kranken oder verletzten Personen zwischen Kliniken durch. An elf dieser Stationen sind die Crews rund um die Uhr einsatzbereit, an drei Standorten kommen Hubschrauber mit Rettungswinde zum Einsatz. Darüber hinaus holt die DRF Luftrettung mit eigenen Ambulanzflugzeugen Patientinnen und Patienten aus dem Ausland zurück.

Zur DRF Luftrettung gehören seit 2001 die österreichische ARA Flugrettung mit zwei Stationen sowie seit 2019 die Northern Helicopter GmbH, die an drei Stationen Einsätze in der Luft- und Wasserrettung leistet. Außerdem ist die DRF Luftrettung im Netzwerk der AP³ Luftrettung an einer Station in Balzers/Liechtenstein beteiligt. Insgesamt leisteten die DRF Luftrettung und ihre Tochtergesellschaften 39.971 Einsätze im Jahr 2020.

Für den kontinuierlichen Ausbau ihrer lebensrettenden Aufgabe ist die gemeinnützige Luftrettungsorganisation auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Weit über 400.000 Fördermitglieder weiß der DRF e.V. bereits an seiner Seite.

Mehr Informationen unter www.drf-luftrettung.de

Kontakt:

DRF Luftrettung
Rita-Maiburg-Straße 2
D-70794 Filderstadt

T 0711 7007 2205
presse@drf-luftrettung.de